Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at





|  |
| --- |
| Der Bürgermeister informiert! |

Geschätzte Ferschnitzerinnen, geschätzte Ferschnitzer!

**Impulsvortrag Ferschnitz 2030**

Sehr gut besucht war der Informationsabend über die Ortsentwicklung in Ferschnitz am 9. Juni 2016 im Gasthaus. Affengruber. Die angehende Architektin Andrea Hilmbauer hatte den Abend sehr gut durchorganisiert.

Neben interessanten Praxisbeispielen aus Ottensheim, Reinsberg und Ernsthofen wurden auch Fragebögen ausgeteilt. Diesen finden Sie auch auf der Rückseite dieser Ausgabe. Ich ersuche Sie um möglichst viele Ideen und Anregungen zur Ortskerngestal­tung und auch zur Ortsentwicklung und Weiterentwicklung.

Im ehemaligen Kaufhaus Peneder ist zurzeit ein Ideenbüro eingerichtet, die Bevölkerung von Ferschnitz kann hier zusätzliche An-regungen und Wünsche bekanntgeben.

Öffnungszeiten des Ideenbüros im Juli: Freitag, 8. Juli und Freitag, 22. Juli jeweils von 08:00 – 16:00 Uhr.

**Neue Kindergartenleiterin**

Frau Sabine Walter wurde vom Land NÖ zur neuen Kindergartenleiterin des 4-gruppigen Kindergartens in Ferschnitz bestellt. Durch die Zusammenlegung der Gruppen in ein Haus ist ab September eine Leiterin für alle 4 Gruppen verantwortlich.

Sabine Walter war bisher Leiterin im Kindergarten 2 und hat dort ihre sehr guten pädagogischen Fähigkeiten bereits unter Beweis gestellt. Ich möchte im Namen der Marktgemeinde dazu sehr herzlich gratulieren und wünsche eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und alles Gute für die neue Tätigkeit. Bedankenmöchte ich mich auch bei Frau Adelheid Bösendorfer für ihre bisherige Tätigkeit als Leiterin des Kiga 1. Adelheid Bösendorfer hat sich aus persönlichen Gründen nicht für den vom Land NÖ ausgeschriebenen Posten beworben. Sie wird in Zukunft weiter als Pädagogin in Ferschnitz arbeiten, auch ihr wünsche ich alles Gute für die Zukunft.

Der neue Kindergarten wird ab September in Betrieb gehen. Ein großer Dank noch einmal an alle Beteiligten für die Einhaltung des Zeitplanes beim Umbau.

Ab Herbst steht dann auch der Mehrzweck-saal wieder für öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung.

**Viertelsfestival**

Zum ersten Mal wirkt die Marktgemeinde Ferschnitz heuer als Schauplatz im Rahmen des Viertelsfestivals NÖ, das alle vier Jahre Kunst und Kultur ins Mostviertel bringt, mit.

Unter dem Titel „Örtlich und Wörtlich“ wird am Donnerstag, 7. Juli 2016 eine Objektinstallation im Regenrückhaltebecken in Widen aufgestellt.

Für die Umsetzung des Projektes sind der Blindenmarkter Künstler Christian Aichinger und der Kulturausschuss Ferschnitz mit Obmann gf.GemR Sandro Taudt verantwortlich.

Konkret geht es bei diesem Projekt um Wanderbewegungen der Menschen aus und nach Ferschnitz.

Die Bevölkerung ist sehr herzlich ein-geladen, an der Eröffnung am Donnerstag, 7. Juli 2016 um 18:30 Uhr teilzunehmen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Redaktionsschluss der nächsten Gemeindenachrichten:**  **Montag, 18.07.2016, 09:00 Uhr** |  |  | **Impressum:** Medieninhaber, Hersteller,  Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde  Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1.  Tel. Nr. 07473 / 8297, www.ferschnitz.gv.at  FAX: DW, marktgemeinde@ferschnitz.gv.at  Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort  und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz |
| **Besuchen sie die Gemeindehomepage**  **www.ferschnitz.gv.at** |  |  |

**25 Jahre WimTec**

Am 23. Juni 2016 feierte die Firma WimTec in Freidegg mit einem gelungenen Fest das 25-jährige Jubiläum.

Das Unternehmen ist mit über 60 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber und Kommunalsteuer-zahler in unserer Gemeinde.

Begonnen hat alles 1991 als kleines Unter-nehmen für Sanitärtechnik.

Mit viel Innovationsgeist, viel Fleiß, Ausdauer und Kreativität hat es Firmengründer KommR. Herbert Wimberger geschafft, die Firma WimTec zum Marktführer im Bereich von berührungslosen Armaturen mit Kunden aus aller Welt zu machen. Aber auch beim Thema Wasserhygiene ist die Firma WimTec führend in der Forschung und Weiterent-wicklung. Zahlreiche Auszeichnungen wurden dem Betrieb in den letzten Jahren dazu verliehen. Mittlerweile wird das Unternehmen von Herbert Wimberger und seinem Sohn Peter Wimberger sehr erfolgreich geführt.

Ich möchte im Namen der Marktgemeinde sehr herzlich zum 25-Jahr Jubiläum, für eine sehr erfolgreiche Unternehmensphilosophie, vor allem aber auch für den Weitblick und das Innovative handeln gratulieren.

Ich bedanke mich im Namen der Marktgemeinde bei der Firma WimTec für die sehr gute Zusammenarbeit und wünsche dem Unternehmen auch für die Zukunft alles Gute und viel Glück.

**Theatersommer Haag**

Es gibt auch dieses Jahr wieder die Gelegenheit zum Theatersommer nach Haag mitzufahren. Heuer wird die Komödie „Ein seltsames Paar“ von Neil Simon aufgeführt.

Das Stück wurde 1968 mit Walter Matthau und Jack Lemmon verfilmt.

Die Kosten für die Busfahrt übernimmt wieder die Gemeinde Ferschnitz. Kartenbestellungen sind am Gemeindeamt möglich.

Tel.: 07473/8297-0.

**Schulschluss**

Die Hälfte des Jahres ist bereits wieder vorüber, und der Schulschluss steht vor der Tür. Ich wünsche allen Kindern schöne Sommerferien, jenen die in den Urlaub fahren eine erholsame Zeit und der Landwirtschaft eine gute Ernte. Vor allem aber hoffe ich auf eine unwetterfreie Sommerzeit.

**Ihr Bürgermeister**

**Michael Hülmbauer**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Veranstaltungskalender Juli 2016 | | | | |
| **Datum** | **Veranstalter** | **Veranstaltung** | **Veranstaltungsort** | **Beginn** |
| 01.07.2016 | Raiffeisenbank | RaiffEistag | Raiffeisenbank | 16:30/18:30 |
| 1.-4.07.2016 | Seniorenbund | Ausflug | Ostkroatien | 09:00 |
| 07.07.2016 | Kulturausschuss | Präsentation und Enthüllung Installation Viertelsfestival | Rückhaltebecken Widen | 18:30 |
| 23.07.2016 | JVP | Beach Party | Günzinger Brücke | 20:00 |
| 24.07.2016 | Gemeinde/ÖVP-Frauen | Jakobi Kirtag u Bauernmarkt | Marktplatz | nach hl. Messe |

|  |
| --- |
| Sprechtag und Parteienverkehrszeiten im Sommer |
| In den Sommermonaten Juli und August findet der Sprechtag des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters jeweils am Dienstag von **16:00 – 17:00** Uhr statt.  **Parteienverkehr am Gemeindeamt** in den Monaten Juli und August: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr. Verlängerter Parteienverkehr an jedem Dienstag von **13:00 –** **17:00** Uhr. |

|  |
| --- |
| Bekanntgabe von Schulabschlüssen usw. |
| Die Marktgemeinde Ferschnitz ersucht um Bekanntgabe von Schulabschlüssen, Lehrabschluss-prüfungen, Reife- und Diplomprüfungen, Sponsionen, Meisterprüfungen usw. Name, Adresse sowie eine Kopie des Nachweises wären dazu erforderlich. |

|  |
| --- |
| Bausprechtag |
| Der nächste Bausprechtag findet am **Dienstag, den 23. August 2016** von **17:00 bis 18:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt. Die Baubehörde sowie Baumeister Rupert Kern werden dabei ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Wochenend-Notdienste Juli 2016 | | | |
| **Datum** | **Praktischer Arzt** | **Zahnarzt** | **Apotheken Amstetten** |
| **02. - 03.** | Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT  Blindenmarkt, Hauptstraße 22  07473/66677 | Dr.med.dent Alexander KOINEGG, St. Georgen, Marktstraße 30, 0660/2010201 | Mariahilf-Apotheke  Wienerstrasse. 21, 07472/627110 |
| **09. - 10.** | Dr. GABLER OG Gruppenpraxis  Euratsfeld, Gafringstraße 5  07474/280 | Dr. Ernst SCHRÖCKMAIR,  St. Valentin, Remser Str. 3  07435/544750 | Stadion Apotheke,  Ybbsstrasse 35  07472/65865 |
| **16. - 17.** | Dr. Georg CSAICSICH  St. Martin, Hochfeldstraße 14  07412/58090 | Dr. Johannes LANG,  St. Valentin, Hauptplatz 3  07435/54030 | Stadt Apotheke,  Hauptplatz 17-19,  07472/62233 |
| **23. - 24** | Dr. Ulrike STIERSCHNEIDER  Ferschnitz, Markstraße 15  07473/8232 | Dr. Martin WEISSENSTEINER,  Haag, Höllriglstraße 10,07434/43007 | Elias Apotheke,  Reichsstraße 24 a,  07472/28107 |
| **30. - 31.** | Dr. Horst HOLLICK  Neumarkt/Y, Schubertstaße 11  07412/54028 | Dr. Johannes LANG,  St. Valentin, Hauptplatz 3  07435/54030 | Mariahilf-Apotheke  Wienerstrasse. 21, 07472/627110 |
| Informationen über den Wochenend- bzw. Feiertagsdienst finden Sie auch im Internet unter:  [**https://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE/**](https://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE/) | | | |
| Wenn Sie Ihren Hausarzt nicht erreichen rufen Sie **141** für den diensthabenden Arzt in Ihrer Nähe. <https://www.144.at/141arzt/> | | | |

|  |
| --- |
| Ordination Dr. Stierschneider |
| Die Ordination unserer Gemeindeärztin Dr. Ulrike Stierschneider ist  vom 1. bis 19. August 2016 **wegen Urlaub** geschlossen! |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten Juli 2016 | | | | | | | | | |
| Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage ist an folgenden Tagen geöffnet: | | | | | | | | | |
| Wochentag | Datum | Auf | Zu |  |  | Wochentag | Datum | Auf | Zu |
| **Montag** | **04.07.2016** | **15:00** | **18:30** |  |  | **Montag** | **11.07.2016** | **15:00** | **18:30** |
| **Montag** | **18.07.2016** | **15:00** | **18:30** |  |  | **Montag** | **25.07.2016** | **15:00** | **18:30** |
| **Letzte Einfahrt 15 min vor Betriebsschluss**!  Generell ist die Übernahmemenge je Anlieferer auf max. 1 m³ (entspricht ca. einem PKW-Anhänger) je Abfallart begrenzt. Mehrmengen werden nur nach Maßgabe der vorhandenen Entsorgungsvolumina der jeweiligen Entsorgungseinrichtung übernommen! Bei vollständig gefüllten Sammelbehältern, kann keine Übernahme von Abfällen dieser Abfallart durchgeführt werden. | | | | | | | | | |

|  |
| --- |
| Ergänzungs- und Standortabgabe |
| Mit der NÖ Bauordnung 2014 bzw. mit dem NÖ Raumordnungsgesetz 2014 sind zwei neue Tatbestände für die Vorschreibung von Aufschließungsabgaben Gesetz geworden:  a) **Ergänzungsabgabe** nach § 39 Abs. 3 NÖ Bauordnung 2014:  Gemäß § 39 Abs. 3 der NÖ Bauordnung 2014, LGBl. Nr. 1/2015 in der geltenden Fassung hat die Gemeinde dem Eigentümer eine **Ergänzungsabgabe** vorzuschreiben aus dem **Anlass des Neu- oder Zubaus eines Gebäudes** oder einer großvolumigen Anlage auf einem Bauplatz, wenn   * bei einer Grundabteilung (§ 10 Abs. 1 NÖ Bauordnung, LGBl.Nr. 166/1969, und NÖ Bauordnung 1976 bzw. NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200) nach dem 1. Jänner 1970 ein Aufschließungsbeitrag bzw. nach dem 1. Jänner 1989 eine Ergänzungsabgabe * oder bei einer Bauplatzerklärung eine Aufschließungsabgabe   vorgeschrieben und bei der Berechnung kein oder ein niedrigerer Bauklassenkoeffizient ange­wendet wurde als jener, der der im Bebauungsplan nunmehr höchstzulässigen Bauklasse oder Gebäudehöhe entspricht. Im Baulandbereich ohne Bebauungsplan ist ein Bauklassenkoeffizient von mindestens 1,25 zu berücksichtigen, sofern nicht eine Höhe eines Gebäudes bewilligt wird oder zulässig ist, die einer höheren Bauklasse entspricht als der Bauklasse II.  Entsprechend dem obzitierten Gesetz ist die Ergänzungsabgabe wie folgt zu berechnen: Von dem zur Zeit der Baubewilligung (§ 23) anzuwendenden Bauklassenkoeffizienten wird der bei der Vorschreibung des Aufschließungsbeitrages bzw. der Aufschließungsabgabe oder der Ergänzungsabgabe angewendete Bauklassenkoeffizient – mindestens jedoch 1 – abgezogen und die Differenz mit der Berechnungslänge und dem zur Zeit der Baubewilligung geltenden Einheitssatz multipliziert.  b) **Standortabgabe** nach § 20 Abs. 9 NÖ Raumordnungsgesetz 2014:  Aus Anlass der Erlassung des letztinstanzlichen Baubewilligungsbescheides für die **Wieder-richtung eines erhaltenswerten Gebäudes oder Gebäudeteils** sowie einer **Baubewilligung für die Erweiterung eines Wohngebäudes**, wenn damit die Bruttogeschoßfläche insgesamt 170 m² übersteigt, ist dem Gebäudeeigentümer eine Standortabgabe als eine einmal zu entrichtende, ausschließliche Gemeindeabgabe vorzuschreiben.  Deren Höhe beträgt die Hälfte jenes Betrages, der sich aus dem Produkt einer Berechnungslänge von 30 (das ist eine 900 m² große Grundstücksfläche), einem Bauklassenkoeffizienten von 1,25 (Bauklasse I und II) und dem aktuellen Einheitssatz gemäß § 38 der NÖ Bauordnung 2014 (das sind dzt. 450,-), ergibt. Die Standortabgabe beträgt daher derzeit 8.437,50 Euro. |

|  |
| --- |
| Sommer, Sonne, Bio-Tonne |
| Sommerliche Temperaturen erfordern einen besonders sorgfältigen Umgang vor allem mit der Biotonne. Wenn die Tonne der prallen Sonne schutzlos ausgeliefert ist und mit zu feuchten Ab­fällen gefüllt wird, fängt sie an zu „schwitzen“. Gerüche und Ungeziefer können die Folge sein. Hier ein paar Tipps, damit es nicht zu negativen Erscheinungen kommt.   * Halten sie den Deckel immer einen kleinen Spalt offen. * Packen Sie die feuchten Küchenabfälle/Essensreste in Zeitungspapier * Stellen Sie die Bio-Tonne an einen schattigen Platz und nicht in die pralle Sonne * Füllen Sie keine Flüssigkeiten in die Tonne * Bei akutem Madenbefall sollte die oberste Schicht der Bio-Tonne mit Gartenkalk abgestreut werden. * Haben sich doch Gerüche oder Ungeziefer in der Bio-Tonne verbreitet so sollte die Tonne nach der Entleerung ausgespült werden und trocknen.   Am Gemeindeamt erhalten Sie auch ein Schutzmittel gegen Madenbefall. |

|  |  |
| --- | --- |
| Drohnen im Gemeindegebiet: Was darf sein, was nicht | |
| Spätestens seit den Skandal um jene Drohne, die Marcel Hirscher während eines Schi-rennens fast auf den Kopf gefallen wäre, sind Drohnen in aller Munde. Still und heimlich wurden die kleinen Fluggeräte, die zumeist mit einer Kamera bestückt sind, zum Verkaufs­schlager.  Nur rund 200,- Euro kostet es und das neue Spielzeug samt Kamera für Foto und Film liegt unter dem Christbaum oder wird zum Geburts­tagsgeschenk.  **Fragen an das Gemeindeamt**  Nun werden auch Bürgermeister und Amtsleiter immer mehr damit konfrontiert, was denn so eine Drohne oder auch Multicopter genanntes Gerät eigentlich darf. Grund: der Nachbar hat ein solches Gerät, dieses steigt fliegend höher als die Gartenmauer und der die Grundstücke trennenden Zaun auf und schaut zumindest subjektiv gesehen in „Nachbars Garten". Das gab es bisher nicht. Eine geplante kommerzielle Anwendung wird das Zustellen von leichten Paketen sein. Amazon, Google & Co experimentieren schon damit, die australische Post stellt seit 2016 mit Drohnen zu. In Europa gibt es noch keine fixen Gemeinschaftsregeln dazu. In Österreich hat die Flugverkehrsbehörde Austro Control strenge Vorschriften namens der Behörde per 01.01.2014 veröffentlicht.  Sicherheit hat oberste Priorität. Für den Hobby­bereich gilt im Wesentlichen folgendes:  **"Unbemannte Luftfahrzeuge"** -  Regelungen ab 01.01.2014 auf Basis des Luft­fahrgesetzes  1. Spielzeug: nicht schwerer als 250 Gramm, bis 30 m Höhe – fällt nicht unter den Anwen­dungsbereich des Luftfahrtgesetzes.  2. Flugmodelle (zuständige Behörde Österrei­chischer AEROCLUB): Flugmodelle bis 25 kg - dürfen bis zu einer Höhe von 150 m in einem Umkreis von 500 m mit Sichtkontakt verwendet werden, benötigen keine Betriebsbewilligung, | der Pilot hat auf einen sicheren Betrieb zu achten. Alles über 25 kg benötigt eine Bewilli­gung.  Wer bei uns eine Drohne oder einen Multi-copter nutzt, muss sich jedenfalls an strikte Regeln halten:  Es gibt klar definierte Flugverbotszonen, Ge­bote für das Ausweichen und Situationen, in denen ein Flug bewilligt werden muss. Multi-copterflüge, die nur zum Zweck des Fluges selbst über unbesiedelten Gebieten durch-geführt werden, sind bewilligungsfrei. Für kommerzielle Zwecke und für Flüge, die über besiedeltem Gebiet stattfinden, ist grund-sätzlich eine Bewilligung der Austro Control erforderlich – wer sich nicht daran hält, zahlt bis zu 22.000,- Euro Strafe. Ebenso muss eine Erlaubnis eingeholt werden, wenn man vorhat, mit einer Drohne Luftaufnahmen zu machen. Das ist der Punkt.  Spielzeugdrohnen mit eingebauter Kamera sind aber bei Kunden besonders gefragt. Es gibt daher Einschränkungen für den Kameraflug sowohl aus Gründen der Sicherheit als auch um die Privatsphäre Dritter zu wahren. Beim reinen Modellflug ist der Pilot ausschließlich damit beschäftigt, das Fluggerät zu fliegen.  Wenn in der Luft auch Fotos gemacht werden, muss der Nutzer zwei Sachen gleichzeitig machen - das ist ein Sicherheitsrisiko. Ein Ka­meraflug ist daher theoretisch bewilligungs­pflichtig - in der Praxis wird das bei Spielzeug­drohnen nicht eingefordert, weil bei diesen Geräten das Fotografieren kaum ablenkt.  **Wahrung der Privatsphäre**  Was die Privatsphäre betrifft, gilt eine einfache Faustregel: Wird die Drohne quasi als Ersatz für einen Selfie-Stick genutzt, gibt es keinerlei Probleme. Nur fremde Personen dürfen nicht ohne ihr Wissen gefilmt oder fotografiert werden. Auch die Verwendung von Fotos, die bei Multicopterflügen entstehen, ist klar ge-regelt: Es ist verboten, Luftaufnahmen, auf denen Dritte zu sehen sind, zu veröffentlichen. |

|  |
| --- |
| Die Marktgemeinde Ferschnitz informiert: Gratulationen |
| Feier der Jubilare, Juli bis Dezember 2016  Die Marktgemeinde Ferschnitz lädt zur nächsten Gratulationsfeier für die runden Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr bzw. Goldenen Hochzeiten  **am Freitag, den 18. November 2016 um 12:00 Uhr** ins Gasthaus Potzmader in Senftenegg, ein.  Die Einladungen werden an die Jubilare zeitgerecht versendet. |

|  |  |
| --- | --- |
| Die Marktgemeinde Ferschnitz gratuliert | |
| Feier der Jubilare - Jänner bis Juni 2016  Die Marktgemeinde Ferschnitz hat zur gemeinsam Feier aller runden Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr bzw. der Goldenen Hochzeiten eingeladen.  Die Gratulationsfeier fand am 27. Mai 2016 im Gasthaus Kirchenwirt Christian Affengruber statt.  Es gratulierten die Gemeindevertretung, die Vereine sowie Kaplan Wilson Abraham.  Fotos: Christian Teufel | |
| Hochzeitsjubiläen | |
|  | |
|  |  |
| **Ingeborg und Helmut Becksteiner** (Senftenegg)  feierten das Fest der Diamantenen Hochzeit | **Anna und Hermann Dorn**  (Oberleiten)  feierten das Fest der Goldenen Hochzeit |

|  |  |
| --- | --- |
| Geburtstagsjubiläen | |
|  | |
|  |  |
| **Cäcilie Oberleitner** (Hauptstraße)  feierte den 85. Geburtstag | **Johann Opitz** (Hauptstraße)  feierte den 85. Geburtstag |

|  |  |
| --- | --- |
| Geburtstagsjubiläen | |
|  |  |
| **Leopold Kromoser** (Unter Umberg)  feierte den 85. Geburtstag | **Maria Langeder** (Günzing)  feierte den 80. Geburtstag |
|  | **Die Marktgemeine Ferschnitz gratuliert folgenden Jubilaren, die nicht an der Gratulationsfeier teilnehmen konnten:**  **Juliane Hackl** (Windischendorf) feierte den 95. Geburtstag  **Leopold Roseneder** (Leithen) feierte den  90. Geburtstag  **Anna Weigl** (Rudling) feierte den  80. Geburtstag  **Maria Hödelsberger** (Hauptstraße) feierte den 80. Geburtstag |
| **Anton Heim** (Senftenegg)  feierte den 80. Geburtstag |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Mit der Gemeinde zum  Theater Sommer Haag 2016 |  |
| Sie haben wieder die Möglichkeit, einen vergnüglichen Theaterabend zu genießen bei  **„Ein seltsames Paar“**  **am Donnerstag, den 28. Juli 2016 in Haag**  Sichern Sie sich rechtzeitig Karten und holen Sie sich 10 % Ermäßigung.  Die Karten können wieder am Gemeindeamt lt. Sitzplan bestellt werden, und Sie erhalten diese dann vom Kartenbüro in Haag direkt per Post zugesendet.  **Es gibt noch Karten zum ermäßigten Preis von 44,10 € und 38,70 €.**  **Wir werden gemeinsam um 19:00 Uhr mit einem Bus zur Vorstellung fahren.**  Die Kosten für die Busfahrt übernimmt wieder die Gemeinde.  Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt,  Tel. 07473/8297 und im Internet unter [www.theatersommer.at](http://www.theatersommer.at) | |

|  |  |
| --- | --- |
| Spielplätze | |
| Seit gut 14 Tagen wird im Bereich unterhalb des Kindergartens und neben dem Pfarrgarten auf Hochdruck gearbeitet. Bis August entstehen hier am Grund der Pfarre zwei neue Spielplätze. Ein Spielplatz mit rund 1.000 m² für den Kindergarten und ein öffentlicher auf einer Fläche von rund 1.500 m². „Die Trennung ist aus rechtlichen Gründen notwendig“, erklärt Bürgermeister Michael Hülmbauer. „Für den Kindergartenspielplatz gibt es eine vorgeschriebene Mindestgröße von 400 Quadratmetern pro Gruppe. Der vorhandene Kindergartenspielplatz ist daher zu klein.“ | |
| Bgm Michael Hülmbauer, Dieter Flechsel (Fa. Jungwirth), Vbgm. Josef Dorninger Foto: Daniela Schlemmer | Vor zwei Jahren wurde das Spiel­platzprojekt von den Volksschul­kindern im Rahmen der Dorfer­neuerung entwickelt. Nach den Ideen der Kinder wurde daraufhin von professionellen Planern ein Konzept erstellt.  Bis August sollen die Spielplätze fertiggestellt sein.  Es entstehen beispielsweise ein „Flying Fox“, eine Kletteranlage mit Aussichtsturm, eine Nestschaukel, eine Doppelbrettschaukel oder eine Balkenwippe.  Der restliche Pfarrgarten soll übrigens als Grüninsel erhalten bleiben. |
| Der bestehende öffentliche Spielplatz unterhalb des Friedhofs wird dann aufgelassen. Dieser entspricht auch nicht mehr den Sicherheitsvorschriften, informiert Vbgm. Josef Dorninger. | |

|  |
| --- |
| Stellungspflichtige des Jahrganges 1998 |
| Die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1998 wurden im Anschluss an die Stellung, welche am 15. und 16. Juni 2016 stattfand, von Bürgermeister Michael Hülmbauer zum Golfwirt, Daniel Raus-Augsten, eingeladen. |
| Foto: Gemeinde |
| v.l.n.r: Vizebürgermeister Josef Dorninger, Jakob Paungarttner, Raphael Nenning, Mario Hartl, Klaus Teufl, Lukas Kromoser, Dominic Ginner, Laurenz Honauer, Michael Wurm, ÖKB Obmann Johannes Furtner, Bürgermeister Michael Hülmbauer (Christopher Ehs – nicht am Bild) |

|  |  |
| --- | --- |
|  | |
| **„Danke“** an alle Sponsoren und Helfer beider Kindergärten, für die Mitgestaltung von Festen und die netten Einladungen des vergangenen Kindergartenjahres! | |
|  | |
|  | |
|  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | | |
|  | |  |
|  |  | |
| **„Danke“ für die nette Überraschung einer selbstgebauten Gartengarnitur von einem Kindergartenpapa!** | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Große Erfolge beim Bundeswettbewerb in Linz „prima la musica“ | |  |
| **Musikschule Ybbsfeld in St. Pölten**  Beim diesjährigen Bundeswettbewerb "prima la musica" in Linz erreichten die Ensembles der Musikschule Ybbsfeld hervorragende 2. Preise. Nur die besten Ensembles aus den Bundes­ländern werden zum Bundeswettbewerb eingeladen. Darunter befinden sich natürlich auch Studierende der Universitäten. Angesichts dieser Konkurrenz ist es eine beachtliche Leistung der Schülerinnen und Schüler der Musikschule Ybbsfeld, die bestens durch ihre Lehrer vorbereitet wurden. | | |
|  |  | |
| Drumtastic AG I, Schlagwerkensemble  2. Preis **Tobias Leonhartsberger, l., (Ferschnitz),** , Lehrperson: Herrmann Aigner | KlaFlöniker AG I, Kammermusik für Holzbläser 2. Preis **Tina Offenberger, 3.v.r. (Ferschnitz),** Klavier, Lehrperson: József Kollár | |

|  |
| --- |
|  |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Briefpapier-Logo | | |
| 15.06.2016: Das **Team Sieberer** präsentierte in einem **pädagogisches Kindermusiktheater** die wunderbare Geschichte mit dem Hasen Leo: **Die Hasenbrücke**  Das Stück zielte darauf die Lust am Lesen zu steigern. Es vermittelte auch, dass uns das Lesen im Alltag begleitet und dass es hilft, Brücken zu uns selbst und zu anderen zu bauen. | | |
|  |  | |
|  | **Die Preisträger des Raiffeisen Jugend­wettbewerbs 2016 wurden prämiert:**   1. Kl. Nadine Berger, Ilvie Brandl, Helena Steiner 2. Kl. Daniel Taschl, Flora Manhartsberger, Emilia Berger 3. Kl. Jonas Teufl, Hannah Berger, Bianca Handsteiner 4. Kl. Benjamin Eberl, Elena Grünberger, Hannah Salzmann | |
| Die ausgewählten Zeichnungen sind im Schaufenster der RAIKA Ferschnitz zu bewundern. Alle teilnehmenden Kinder können sich über einen Anerkennungspreis freuen.  Die Arbeiten von **Nadine Berger** und **Benjamin Eberl** wurden von der Jury zur weiteren Aus­scheidung nach Wien weitergeleitet. | | |
| **Lehrausgang Firma Werbehof Berger**  Am 31.05. waren die Kinder der **2. Klasse** im Werbehof bei Fr. Elisabeth Berger eingeladen. Die Kinder durften ein T-Shirt mit ihrem Namen und dem **Schullogo** bedrucken und ein Namens­schild basteln. Damit gewannen sie einen Eindruck in gewisse Produktionsverfahren und erlebten einen sehr interessanten Vormittag. Herzlichen Dank! | | |
|  | |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **„Schule – Schnuppertag“ für Schuleinsteiger-Innen**  Am 16.06. besuchten die Kinder der kommenden 1. Klasse mit ihren **Kindergartenpädagoginnen** unsere Schule und ihre zukünftige Lehrerin VOL **Claudia Wimberger**. Sie konnten ein kleines Aufgabenprogramm in Stationen bearbeiten. Die Kinder der 2. Kl. standen ihnen als Helfer zur Seite und durften in die Rolle ihres „Lehrers“ schlüpfen. Es waren wunderbare, bereichernde Erfahrungen für alle! | |  |
|  | | |
| **Lehrausgang zur Bäckerei Fischer: Danke für das köstliche Gebäck!**  Die Kinder der 3. Klasse kamen in den Genuss eines lehrreichen Besuchs in der Backstube der **Bäckerei** **Fischer**. Sie erfuhren viel über Zutaten und Herstellung von verschiedenen Brot- und Gebäcksorten sowie über den Alltag eines wichtigen Lehrberufes. Höhepunkt war das eigene Formen von Gebäck aus vorbereitetem Teig, das Verzieren und Beobachten des Backvorgangs. | | |
| . |  | |
| Der **Elternabend** für die Kinder der zukünftigen **1. Klasse** fand am 21.06.2016 statt.Frau Claudia Wimberger informierte über den Schulbeginn und das unterrichtliche Geschehen im ersten Schuljahr.  **Schulschluss**  Am 01.07.2016 endet dieses Schuljahr mit dem **Schlussgottesdienst** in der Pfarrkirche um 8:00 Uhr, zu dem alle herzlich eingeladen sind, und mit der anschließenden Verteilung der **Jahres­zeugnisse** in der Schule.  Wir wünschen allen Kindern und ihren Eltern erholsame, bereichernde Sommerwochen!  Das nächste Schuljahr beginnt am Montag, 05.09.2016 | | |
| Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auch im Internet auf der Home­page der VS Ferschnitz <http://www.vsferschnitz.ac.at> Email: [vs.ferschnitz@schule.at](mailto:vs.ferschnitz@schule.at) Johanna Dorfmeister, MA | | |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| |  |  |  | | --- | --- | --- | | **Beschreibung: tut gut neu**Gesunde Gemeinde Ferschnitz | | | |  | **Start in eine gemeinsame soziale Zukunft.**  **Die Kleinregionsgemeinden erarbeiten gemeinsam Angebote für alle Lebensphasen** |  | | Zahlreiche Vertreter unserer Gemeinden in der Kleinregion Donau Ybbsfeld das sind Ardagger, Blindenmarkt, Ferschnitz, Neustadtl an der Donau, St. Georgen/Y., St. Martin-Karlsbach und Viehdorf, trafen sich am 31. Mai 2016 im Gasthaus Affengruber in Ferschnitz und informierten sich über das Projekt „Audit familienfreundliche Kleinregion“. Auch wenn die Gemeinden Ardagger und Neustadtl diesen Prozess schon durchlaufen haben und restlichen Gemeinden erst am Beginn stehen, will man gemeinsam die Begleitung des  Bundesministeriums für Familien und Jugend nutzen und mit der Bevölkerung „Familien- und Generationenfreundlichkeit“ evaluieren, erkennen, aufzuzeigen und weitere Projekte forcieren. Für die Kleinregion bedeutet dies zusätz­lich unser Netzwerk unter den Gemeinden  im sozialen Bereich weiter auszubauen und Angebote gemeinsam optimal zu nützen. Schließlich ist es das Ziel, dass die Bevölkerung in einer lebens­werten Region zu Hause ist. Jetzt und auch in Zukunft. | | | | Foto: Gesunde Gemeinde Ferschnitz | | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beschreibung: tut gut neu**Gesunde Gemeinde Ferschnitz | | |
| **Kinderferienprogramm in der Kleinregion**  Mit Ferienbeginn startet für unsere Kinder in unserer Kleinregion ein neues Pilotprojekt das „Ferienchecker“ heißt.  logoZusätzlich zu ihrem Ferienprogramm in der Gemeinde haben sie die Möglichkeit unter „Ferienchecker.at“ nachzusehen, was sich in den Gemeinden der Kleinregion, Ardagger, Blinden­markt, Ferschnitz, Neustadtl an der Donau, St. Georgen/Y., Viehdorf und St. Martin-Karlsbach in den Ferien alles so tut und können sich auf dieser Internetplattform zu Veranstaltungen anmelden und mitmachen.  Wenn sie auf der Gemeindehomepage dieses Zeichen sehen, kommen sie direkt auf die Internetplattform. Alle Gemeinden in der Kleinregion werden in der letzten Schulwoche für Sie diese Internetseite freischalten damit wir in eine gemeinsame, interessante und lustige Ferienzeit starten können. | | |
| http://www.i-gap.at/~gmd_stg/bilder/stge_1055748016_200.jpg | C:\Users\Karin\AppData\Local\Microsoft\Windows\INetCache\Content.Outlook\7UVM3C1B\Ferienchecker_at.pngLogo der Kleinregion |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Gesunde Gemeinde Ferschnitz | |
| **Beschreibung: tut gut neu**  **Trinkflaschen für die U13 Mannschaft**  Das Gesunde Gemeindeteam, i.V. gf.GemR. Hermine Berger, Waltraud Wurzer und GemR. Sabine Schnakl, freut sich, dass der gesamten U13 Mannschaft Trink­flaschen von Tut Gut überreicht werden konnten.  Foto: Gesunde Gemeinde Ferschnitz |  |

|  |
| --- |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | USV Wanderverein Ferschnitz  **Karl Hintersteiner, 3325 Ferschnitz, Innerochsenbach 13**  **Tel.: 06802127010, E-Mail: karlhintersteiner@gmx.at, ZVR:986292693** |  |
| Geschätzte Wanderfreunde!  Wandertage im Juli: 3. 7. St. Leonhard/Forst- Gassen, 9. 7. Wien- Strebersdorf,  10. 7. Saxen, 16.7. Wartberg ob der Aist, 17. 7. Kapelln, 23. 7. Münichreith,  24. 7. Scharnstein.  Abfahrt jeweils um 7:00 Uhr vom Kirchenwirt. Rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich.  Die für 8. 7. vorgesehene Labstögaudi findet heuer nicht mehr statt.  Mit freundlichen Grüßen  Karl Hintersteiner (Sektionsleiter) | | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Johann-Deinhofer-  Gedenkturnier | |  |
| Bei perfekten Bedingungen wurde die 18. Auflage des Johann-Deinhofer-Gedenkturnier am Sonntag den 22. Mai durchgeführt. Insgesamt 32 Mannschaften in 4 Altersgruppen (U7, U9, U11 und U13) spielten sich die begehrten Medaillen und Pokale aus.  Trotz vieler Absagen von Mannschaften war es auch dieses Jahr wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Der USV Ferschnitz bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften, dem gesamten Team von Helferinnen und Helfern und bei den Besuchern des Turniers.  Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, darunter Bürgermeister Michael Hülmbauer jun., Lagerhaus Mostviertel Mitte Steinakirchen/F. Marktleiter Daniel Deinhofer, Vizebürgermeister Josef Dorninger, Sporthof Deinhofer, Raiffeisenbank Region Eisenwurzen - Bankstelle Ferschnitz, Umdasch Group, Doka GmbH, Autohaus Senker, Fa. Winninger, Fam. Heulos und Fam. Resch.  Besonders bedanken möchten wir uns beim Parteiobmann der ÖVP Ferschnitz Vizebürger­meister Josef Dorninger, für die Spende in der Höhe von 300,- €. | | | |
|  | |  | |

|  |  |
| --- | --- |
| Logo Alfred.jpg | **Tag der offenen Tür**  Am Samstag, 16. Juli 2016  Spezialitätengrill ab 9°°  Speis und Trank!  Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen |

|  |
| --- |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Altkleidersammlung erfolgreich abgeschlossen | |
| Rund 34 Tonnen Altkleider war die Bevölkerung aus Amstetten und Umgebung heuer wieder  bereit der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Amstetten bzw. der Katastrophenhilfe zur Verfügung zu stellen. Eine Woche lang – von 6. bis 10. Juni 2016 – sammelten täglich rund 15 bis 17 Mit­arbeiterInnen der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Amstetten die Altkleiderspenden der Bevölke­rung ein – dabei wurden insgesamt 2.300 Kilometer zurückgelegt.  AKS_2009_PlakatDer tatkräftigen Unterstützung der Bevölkerung, der Rotkreuz-MitarbeiterInnen, der Gemeinden, der Behörden, der Pfarren, den lokalen Printmedien und nicht zuletzt der Firmen Pappas und Stadtwerke – Sie stellten für den Aktionszeitraum einen Transporter zur Verfügung – ist es zu verdanken, dass das Rote Kreuz wieder die Altkleidercontainer füllen konnte. Mit der Altkleider­spende unterstützt die Bevölkerung die Katastrophenhilfe des Österreichischen Roten Kreuzes – DANKEschön! | |
|  | **RÜCKFRAGEHINWEIS:**  **Andreas Teufel**  Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Niederösterreich  Bezirksstelle Amstetten | Geschäftsführung  **T:** +43/7472/29058-19  **M:** +43/7472/29058-32  **E:** andreas.teufel@roteskreuz.at  **W:** [www.roteskreuz.at/amstetten](http://www.roteskreuz.at/amstetten) |

|  |
| --- |
| Privatbörse |
| Suche **Reinigungskraft** für Privathaushalt mit Hund für 2 mal / Monat je 5 Stunden.  Arbeitszeit und Bezahlung nach Vereinbarung unter Tel. Nr. 0650/36 38 645. |

|  |
| --- |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
|  | **Zehn Jahre NÖGKK-Rauchfrei Telefon: 5300 haben Rauchstopp geschafft**  Raucher bitte melden! – NÖGKK-Psychologinnen helfen beim Aufhören |
| Das von der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) betriebene, österreichweite Rauchfrei Telefon wird heuer zehn Jahre alt und präsentiert eine beeindruckende Bilanz: Im vergangenen Jahrzehnt wurde die Gratis-Nummer 0800 810 013 ganze 43 000-mal gewählt. Das Beratungsteam führte mit 16 000 Raucherinnen und Rauchern insgesamt 32 000 kostenlose Informations- und Beratungsgespräche. Und das Beste daran: Mit dem professionellen Beistand der klinischen Psychologinnen und Gesundheitspsychologinnen des Rauchfrei Telefons schaffte es ein Drittel, der Zigarette ein für alle Mal ade zu sagen und für immer aufzuhören. Das waren bisher mehr als 5 300 Menschen.  Unter[*www.rauchfrei.at*](http://www.rauchfrei.at) ist ein umfangreiches Info-Paket über Auswirkungen der Nikotinsucht und Raucherentwöhnung – auch mehrsprachig – abrufbar. Seit 2014 gibt es die „Rauchfrei App“. Sie hilft Raucherinnen und Rauchern rund um die Uhr, standhaft zu bleiben und von ihrer Abhängigkeit loszukommen.  **Das Rauchfrei Telefon der NÖGKK ist unter 0800 810 013 von  Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr erreichbar. Es fallen österreichweit  keine Gebühren an. Die Beratung ist kostenlos.  Informationen und Links zur „Rauchfrei App“ finden Sie auf** [***www.rauchfrei.at***](http://www.rauchfrei.at)***.*** | |

|  |
| --- |
| Örtlich und Wörtlich - Viertelfestival NÖ in Ferschnitz |
| EinProjektdesVFNO¦ê Logo 2016 RGB_Rot  Die sommerlich leichte Installation im öffentlichen Raum "Örtlich und Wörtlich" wird am Donnerstag 7. Juli um 18:30 Uhr in einem kleinen Festakt von Bürgermeister Michael Hülmbauer feierlich enthüllt werden und kann ab da bis September besichtigt und erlebt werden. Für kühle Getränke bei der Präsentation sorgt der Kulturausschuss  Ermöglicht wurde die Installation im Rahmen des NÖ Viertelfestival - eine Fachjury hat die Idee zur Ferschnitzer Installation im Vorjahr unter 160 Einreichungen ausgewählt. Fliehkraft ist das Festivalthema des heuer nach vier Jahren wieder im Mostviertel statt­findenden Viertelfestivals, das regionale Kunst ermöglicht und unterstützt. |

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

|  |
| --- |
| **Lassen Sie sich nicht pflanzen…**  **…sondern pflanzen Sie Zukunft!**  Nach der erfolgreichen, vom Land Niederösterreich geförderten Obstbaumpflanzaktion der LEADER Regionen Moststraße, Eisenstraße, Mostviertel Mitte und Südliches Waldviertel Nibelungengau im vorigen Jahr, mit über 2.700 bestellten Bäumen, gibt es heuer eine Fortsetzung. Dieser Euphorie schließt sich nun eine weitere Region an: Kamptal Wagram ist 2016 neu dabei.  Ab 18. Juli 2016 können Sie wieder in die Zukunft unseres Mostviertels und anderer  Regionen Niederösterreichs investieren und auf [www.gockl.at/pflanzaktion](http://www.gockl.at/pflanzaktion) Hochstamm-Obstbäume (Mostobst und Edelobst) bestellen. Bis 30. September sind Bestellungen möglich. Ende Oktober beziehungsweise Anfang November heißt es dann Abholen am gewünschten Ausgabeort. Das bestellte Baumset besteht wieder aus dem Baum plus Pflock, Verbissschutzgitter, Baumanbinder und Wurzelsack. Bei Apfelbäumen sind zum Schutz der Wurzeln Wühlmausgitter inkludiert.  Im August finden in jeder LEADER Region Informationsveranstaltungen statt, bei der die Pflanzaktion selber, sowie richtige Pflanzung, Pflege, Schnitt, Standort und anderes Wissenswertes über Streuobst angesprochen werden.  „Die Menschen werden sich immer klarer darüber, dass das Mostviertel mit seiner Landschaft so viel zu bieten hat. Dies ist auch dem Kulturlandschaftsprojekt zuzuschreiben, durch welches bereits ein großes Umdenken stattgefunden hat“, freut sich die Obfrau der Moststraße, LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer.  Die Baumpflanzaktion ist Teil des Kulturlandschaftsprojektes der Moststraße. Dieses dient zur Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, dass Streuobstwiesen heutzutage weit mehr sind als ein landwirtschaftliches Auslaufmodell. Als unverzichtbares europäisches Kulturgut sind sie vor allem eines: wertvoller Lebensraum der Tiere und Pflanzen unserer Heimat – ein letztes Stück des Garten Edens.  Nähere Informationen gibt’s in Kürze unter [www.gockl.at/pflanzaktion](http://www.gockl.at/pflanzaktion). |

|  |
| --- |
| Einfach von A nach B mit dem neuen VOR Tarifsystem |
| Ab 6. Juli 2016 tritt ein einheitliches Tarifsystem für den Öffentlichen Verkehr in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland in Kraft: Ein einfacher Streckentarif ersetzt die bisherigen Zonen im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) bzw. die Tarifgruppen im umliegenden System des Verkehrsverbundes NÖ-BGLD. Damit gilt erstmals im gesamten Mobilitätsraum Wien, Niederösterreich und Burgenland ein einheitlicher Öffi-Tarif.  Nicht betroffen von den Änderungen sind Fahrten, die ausschließlich in der Kernzone Wien stattfinden. Bestehende Zeitkarten (Wochen-, Monats- und Jahreskarten) bleiben bis zu ihrem Ablaufdatum gültig. Geltungsbereiche und Preise für den neuen VOR-Tarif sind in der neuen Online-Preisauskunft auf www.vor.at ersichtlich.  Zonen zählen und auf diese Weise den Kartenpreis berechnen war gestern. Denn ab 6. Juli wird ein neuer Weg im gemeinsamen Mobilitätsraum Wien, Niederösterreich und dem Burgenland eingeschlagen: Der bisherige Zonentarif im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) sowie die Tarifgruppen im Verkehrsverbund NÖ-BGLD (VVNB) werden durch einen neuen Streckentarif ersetzt und die beiden Gebiete zu einem einheitlichen Verkehrsverbund zusammengeführt. Für Fahrgäste wird es damit wesentlich einfacher und übersichtlicher, den für sie passenden Tarif zu finden:  So funktioniert das VOR-Tarifsystem   * Der Ticketpreis errechnet sich aus den im Fahrplan angebotenen Strecken von A nach B * Die Berechnung der Preise erfolgt automatisch durch die Verkaufsgeräte und die VOR-Preisauskunft auf www.vor.at.  Starre Zonen im VOR werden durch flexible Geltungsbereiche ersetzt, welche die Bus- und Bahnverbindungen von A nach B abdecken.Stadtverkehre im ehemaligen Verkehrsverbund NÖ-BGLD (VVNB) sind bei der entsprechenden Strecke inkludiert.Neu im VOR-Ticketsortiment: Senioren- und Behinderten-Vergünstigungen sowie TageskartenVOR-Tickets sind wie gewohnt an VOR-Verkaufsstellen, in vielen Verkehrsmitteln, online und am Automat erhältlich. Neu ab 6. Juli 2016 ist der VOR-Onlineshop auf www.vor.at mit einem breiten Ticketsortiment. |

|  |
| --- |
| Verkaufsstart der neuen Jugendtickets ab 16. August 2016 |
| **Das Jugendticket und Top-Jugendticket bieten auch für das Schuljahr 2016/2017 eine unverändert günstige, sichere und komfortable Mobilität für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre.**  Gerade für junge Menschen in Ausbildung ist das Top-Jugendticket die einfachste und günstigste Art unterwegs zu sein. Damit stehen SchülerInnen und Lehrlingen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung sondern auch für viele Aktivitäten in der Freizeit. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden.  **Überall gültig:** Mit dem Top-Jugendticket um nur 60,- € können alle im Verkehrsverbund ver-kehrenden Busse und Bahnen genutzt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn, welche nicht mit den Jugendtickets abgedeckt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres - auch in den Ferien - zur Verfügung und es gibt kaum einen Ort, den man mit dem Top-Jugendticket nicht erreichen kann. Das Jugendticket um 19,60 € hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle. Die Jugendtickets für das neue Schuljahr kann man ab 16. August 2016 in **Postfilialen** und bei **teilnehmenden Post Partnern** in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien sowie im **VOR-ServiceCenter** am Wiener Westbahnhof kaufen. Im **VOR-Online-Ticketshop** auf www.vor.at sowie im ÖBB-Ticketshop und der ÖBB App stehen die neuen Tickets ab Anfang Juli zur Verfügung. Im Ticketshop der Wiener Linien kann das Jugendticket bzw. Top-Jugendticket bereits ab Anfang Juni gekauft werden.  Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Die neuen Jugendtickets gelten für das kommende Schuljahr vom 01.09.2016 bis zum 15.09.2017 und sind in Kombination mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis gültig. Gegen eine Aufzahlung von 40,- € können SchülerInnen und Lehrlinge jederzeit vom Jugendticket auf das Top-Jugendticket umsteigen. Weitere Informationen zu den Jugendtickets erhalten Sie auf www.vor.at sowie bei der VOR-Hotline unter 0810 22 23 24. |



